

Kleine Anfrage

## «Digihub.li»

---

Frage von Stv. Landtagsabgeordnete Sandra Fausch

Antwort von Regierungschef Daniel Risch

### Frage vom 02. Oktober 2024

Liechtenstein nimmt im Rahmen des EWR-Abkommens in der aktuellen Programmperiode 2021 bis 2027 am EU Programm «Digitales Europa» teil. Das Programm ermöglicht es Projekten mit liechtensteinischer Beteiligung, sich an Ausschreibungen zur finanziellen Förderung bei der EU zu bewerben. Das Programm «Digitales Europa» konzentriert sich auf den Aufbau der strategischen und digitalen Kapazitäten und Kompetenzen der EU beziehungsweise des EWR um die Vorteile der digitalen Innovation voll auszuschöpfen.

Eine zentrale Rolle im Programm «Digitales Europa» spielen die «European Digital Innovation Hubs» (EDIH). «Digihub.li» hat die EU-Experten und die unabhängige Auswahlkommission überzeugt und erhielt die EU-Fördernominierung. Im Mai 2023 hat der Landtag dem Verpflichtungskredit über jährliche CHF 500'000 zugestimmt. Die Laufzeit der Förderung sowohl auf Seiten der EU als auch von Liechtenstein ist auf drei Jahre bis Ende Mai 2026 determiniert.

Für die Wirkungserzielung wird die Regierung laut damaligem Bericht und Antrag Nr. 34/2023 die folgenden 6 Kriterien messen. Ich zitiere:

- \* Fortschrittsmessung der Kompetenz von liechtensteinischen KMU zur Nutzung der digitalen Technologien zur Erhöhung des Wohlstands in Liechtenstein und der Anzahl attraktiver Arbeitsplätze.
- \* Fortschrittsmessung der Kompetenz von Nutzern zum risikobewussten und positiven Umgang mit digitalen Technologien.
- \* Fortschrittsmessung der Kompetenz der Behörden zur Bereitstellung von modernen, digitalen Behördenprozessen.
- \* Erfolgsmessung der durch die EDIH unterstützen Projekte: Anzahl und potentieller Nutzen für die Ziele des EDIH.
- \* Erfolgsmessung der durch die EDIH unterstützen Projekte: Anzahl und realisierter Nutzen für die Ziele der EDIH und
- \* Vernetzung zu anderen EDIH und Förderung des Ansehens von Liechtenstein in der EU.

Meine Fragen dazu:

- \* Wie misst die Regierung diese jeweiligen Kriterien?
- \* Welche Fortschritte konnten zu den sechs Punkten bereits verzeichnet werden?

### **Antwort vom 04. Oktober 2024**

zu Frage 1:

Die Regierung misst die sechs definierten Kriterien über das EU-Reporting, das digihub.li als European Digital Innovation Hub (EDIH) verpflichtend durchführt. Ein zentrales Instrument dabei ist das jährliche Digital Maturity Assessment (DMA), das die Digitalkompetenz von KMUs, Behörden und Nutzern erfasst.

Darüber hinaus werden alle Aktivitäten regelmässig im EU-KPI-Reporting-Tool dokumentiert, einschliesslich Meilensteinen und Ergebnissen. Periodische Reportings finden nach 18 und 36 Monaten statt. Die Regierung hat direkten Zugang zu diesem Tool und kann die eingereichten Daten einsehen und prüfen.

Zusätzlich finden vierteljährlich Review-Meetings zwischen der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung (SFID) und digihub.li statt. In diesen Meetings wird der Fortschritt anhand der in der Leistungsvereinbarung festgelegten Zielkennzahlen und der EU-KPIs evaluiert.

zu Frage 2:

Die erste Nullmessung des Digital Maturity Assessments (DMA) wurde 2023 durchgeführt. Aktuell läuft die ordentliche Messung für das Jahr 2024. Eine detaillierte Fortschrittsbewertung wird nach Abschluss dieser Messung erfolgen. Die Halbzeit des Projekts wird Ende November 2024 erreicht, und die endgültige Erfolgsmessung wird von der EU geprüft und abgenommen. Diese umfassenden periodischen EU-Reportings werden von Regierung für die Evaluierung der Leistungserfüllung, ordentlichen Geschäftsführung und vertragsgemässe Fördergeldverwendung ebenfalls herangezogen.

Sobald die bestätigten Zahlen vorliegen, wird die Wirkungserzielung in den sechs Punkten beurteilt und im öffentlich zugänglichen Geschäftsbericht 2024 von digihub.li veröffentlicht. Ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen European Digital Innovation Hubs (EDIHs) wird dann ebenfalls möglich sein.